Wir denken weiter, was bewegt.

Release Notes für AD - 1.24.0

Diese Release Notes beinhalten Fehlerbehebungen und neue Funktionen für die Version **1.24.0**. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne an Ihre:n Ansprechparter:in bei uns oder an unseren Customer Service.

NEUE FUNKTIONEN

AD-7586 **Neues Modul "Ladung" im Web**
Im Web steht ein neuer, scanneroptimierter Bereich für Ladungen zur Verfügung. Über einen geführten Ablauf lassen sich Ladeeinheiten und Versandaufträge einer Ladung zuordnen und die Ladung anschließend abschließen. Der Einstieg erfolgt je nach Situation automatisch im passenden Schritt, etwa direkt nach dem Scannen einer bestehenden Ladung.

AD-7593 **Neues Modul "Schneller Dokumentendruck"**
Über eine neue Funktion im Web und im Rich-Client lassen sich Labels und/oder Dokumente durch Scannen einer Packstück-Nummer nachdrucken, ohne den Versandauftrag manuell aufrufen zu müssen. Über Checkboxen lässt sich steuern, ob nur das Label, nur die Dokumente oder beides gedruckt werden soll.

AD-7846 **Neues Modul "Ladeeinheit" im Web**
Im Web können Ladeeinheiten jetzt über einen scannerbasierten Ablauf angelegt, befüllt sowie geöffnet und geschlossen werden. Versandeinheiten lassen sich dabei sowohl ausgehend von der Ladeeinheit als auch umgekehrt zuordnen. Ladeeinheiten dürfen dabei nur Sendungen desselben Transportdienstleisters enthalten.

AD-7995 **Web-Packdialog: Feld "Warenbeschreibung" auf Packstückebene ergänzt**
Auf Packstückebene fehlte im Web-Packdialog bislang das Feld "Warenbeschreibung". Da diese Angabe beim Labeldruck als Pflichtfeld erwartet wird, war der Druck ohne Eingabemöglichkeit nicht möglich. Das Feld steht jetzt zur Erfassung zur Verfügung und wird beim Labeldruck korrekt berücksichtigt.

AD-8005 **Workflow Management: Feld "E-Mail-Sprache" in Bedingungen nutzbar**
In Workflow-Bedingungen kann nun zusätzlich das Feld "E-Mail-Sprache" ausgewertet werden, sowohl für die Empfänger- und Versenderadresse als auch für weitere rollenbasierte Adressen (z. B. Rechnungsempfänger). Damit lassen sich Workflows gezielter abhängig von der hinterlegten E-Mail-Sprache steuern.

AD-8017 **NOX: Zuordnung der Incoterms zu Franking-Codes erweitert und korrigiert**
Das Mapping der Incoterms auf die NOX-spezifischen Franking-Codes wurde erweitert und korrigiert. Zusätzlich zu den bisherigen Werten stehen nun unter anderem FCA, FOB, CIF und DAP zur Verfügung. Der Incoterm DAP war bislang in der Oberfläche nicht auswählbar, obwohl die Übermittlung korrekt gewesen wäre; dies ist nun behoben.

AD-7710 **Dachser API: Korrekte Übermittlung des Ländercodes für Nordirland**
Bei Sendungen nach Nordirland wird der Ländercode im Datenaustausch mit der Dachser API nun automatisch von XI auf GB umgesetzt. Die Anpassung erfolgt ausschließlich bei der Übertragung und stellt sicher, dass Sendungen korrekt verarbeitet werden.

AD-7712 **DHL Express: Fehlermeldung bei geringem Artikel-Bruttogewicht entfällt bei hinterlegtem Minimalgewicht**
Ist im TDL-Account für DHL Express (MyDHL API) ein Minimalgewicht hinterlegt, löst der Client keine Fehlermeldung mehr aus, wenn Artikel-Bruttogewichte unterhalb dieses Wertes liegen. Ohne hinterlegtes Minimalgewicht bleibt die bisherige Validierung unverändert bestehen.

AD-7785 **Neues Feature: Zusatzcodes im Versandauftrag**
Im Versandauftrag können nun zusätzliche Codes mit Beschreibung hinterlegt und gespeichert werden. Die Zusatzcodes lassen sich per VA-Import übergeben und werden übersichtlich in einer separaten Ansicht

dargestellt. Dies ermöglicht eine einheitliche Abbildung und Nutzung von kundenspezifischen Codes, z. B. für Services oder Incoterms im weiteren Prozess mit dem Workflow Management.

AD-7797 **AES 3.0: AES-Code pro Packart steuerbar**
In den Packarten-Stammdaten kann nun ein individueller AES-Code hinterlegt werden. Dieser wird bei der Übertragung automatisch berücksichtigt und als Verpackungscode verwendet. Ist kein AES-Code gepflegt, bleibt das bisherige Verhalten unverändert.

AD-7803 **VA-Export: Trackingevents um Ortsangabe erweitert**
Im XML-Export der Trackingevents wird pro Event nun zusätzlich der Ort ausgegeben, sofern dieser vom Dienstleister geliefert wurde. Das neue Element <ort> ergänzt die bestehenden Trackinginformationen und verbessert Auswertungs- und Reportingmöglichkeiten.

AD-7828 **Ladeliste: Druck optional deaktivierbar**
Für Dienstleister-Accounts steht jetzt die neue Option „Ladeliste erzeugen statt drucken“ zur Verfügung. Ist sie aktiviert, wird die Ladeliste nur noch als PDF erzeugt, ohne dass ein Druckbefehl ausgelöst wird; der Button im Ladeliste-Editor heißt dann entsprechend „Ladeliste-PDF erzeugen“. Standardmäßig bleibt das bisherige Verhalten mit automatischem Druck erhalten.

AD-7844 **Kühne+Nagel: Unterstützung von ZPL-Labels im Landverkehr**
Für K+N Land können Labels nun zusätzlich zum PDF-Format auch im ZPL-Format erzeugt werden. Die Ausgabe unterstützt sowohl 200 als auch 300 dpi und eignet sich für den Einsatz auf Thermodruckern.

AD-7857 **DX One (UK): Implementierung des Dienstleisters**
Der Transportdienstleister "DX One (UK)" wurde vollständig in die Multi-Carrier Anwendung integriert.

AD-7871 **Poste Italiane (IT): Implementierung des Dienstleisters**
Der Transportdienstleister "Poste Italiane (IT)" wurde vollständig in die Multi-Carrier Anwendung integriert.

AD-7877 **Geodis (FR): Implementierung des Dienstleisters**
Der Transportdienstleister "Geodis (FR)" wurde vollständig in die Multi-Carrier Anwendung integriert.

AD-7904 **Wackler: Label jetzt auch im ZPL-Format verfügbar**
Für Wackler können Versandlabels jetzt neben dem bisherigen PDF-Format auch im ZPL-Format erzeugt werden (200 und 300 DPI). Inhalt und Layout entsprechen dem bisherigen Label, jedoch ohne Logo, da Wackler dienstleisterübergreifend im Cargoline-Netzwerk genutzt wird.

AD-7948 **Tracking-Protokoll: VA-Export bei Trackingprotokoll-Erzeugung**
Wird ein Trackingprotokoll asynchron erzeugt, löst dies nun ebenfalls den VA-Export-Trigger „PODERHALTEN“ aus. Damit kann das Trackingprotokoll als Zustellnachweis automatisch exportiert werden, auch wenn kein klassischer POD vorliegt.

FEHLERBEHEBUNGEN

AD-8011 **Versandauftrag-Import: Schutz vor doppelter Auftrags-ID verbessert**
Bei sehr kurz aufeinanderfolgenden Importen über die Versandauftrag-Schnittstelle konnte es in Einzelfällen dazu kommen, dass ein Versandauftrag mit identischer ID doppelt angelegt wurde. Die Sperrzeit für eine neue Auftrags-ID wurde von einer auf fünf Minuten verlängert. Dadurch wird das Risiko doppelt angelegter Versandaufträge deutlich reduziert.

AD-8045 **UPS: kein Dokumenten-Upload mehr ohne vorhandene Dokumente**
Für Versandaufträge ohne verfügbare Dokumente wurde bislang trotzdem ein Upload-Versuch an UPS ausgelöst, der dort als unvollständig abgelehnt wurde. Ein solcher Versuch findet nun nicht mehr statt.

AD-8046 **AES3-Sendungskonsolidierung: Folgerückmeldungen werden zuverlässig verarbeitet**

Bei konsolidierten Sendungen wurde teilweise nur die erste Zollrückmeldung verarbeitet; eine zweite Rückmeldung inklusive Freigabe und Ausfuhrbegleitdokument wurde nicht auf die zugehörigen Teilaufträge übertragen. Der zugrunde liegende Fehler wurde behoben, sodass alle Rückmeldungen zuverlässig allen Teilaufträgen zugeordnet werden.

AD-7935 **SLP-Prüfung: Reihenfolge beim Ableiten vom Hauptauftrag geändert**
Die SLP-Prüfung wurde in bestimmten Fällen nicht ausgeführt, wenn ein Versandauftrag über eine HA-ID referenziert wurde und die Adressdaten erst nachträglich übernommen wurden. Die Reihenfolge im Importprozess wurde angepasst: Die SLP-Prüfung erfolgt nun nach der erfolgreichen Anreicherung aus dem Hauptauftrag und berücksichtigt damit die vollständigen Adressdaten.

AD-7930 **Hellmann: Sendungsnummer im Versandauftrag vollständig dargestellt**
Die Sendungsnummer wurde auf Kopfebene des Versandauftrags gekürzt angezeigt, wodurch kein Tracking beim Dienstleister möglich war. Die Darstellung wurde korrigiert: Die Sendungsnummer wird nun vollständig

AD-7987 **Dienstleisteranforderung aus Abholauftrag: Fehler behoben**
Beim Anfordern eines Dienstleisters direkt aus einem Abholauftrag kam es zu einem technischen Fehler. Der Vorgang funktioniert nun fehlerfrei.

AD-7992 **Gefahrgut-Artikel: Erneutes Verpacken ohne Fehler möglich**
Wurde ein Artikel mit Gefahrgutangaben ein zweites Mal eingepackt und gespeichert, brach der Vorgang mit einem technischen Fehler ab. Bereits gespeicherte Gefahrgutangaben werden nun korrekt wiederverwendet, sodass sich betroffene Artikel beliebig oft ein- und auspacken lassen.